

revelant frontem, seque tum demum pretia nascendi retulisse dignosque patria ac parentibus ferunt. ignavis et imbellibus manet squalor. Es ist, als höre man im epos erzählen, wie der held, auf dem erlegten feind stehend, seines gelübdes endlich ledig, sich die langen haare aus der siegesfrohen stirne streicht; der zug begegnet öfter in lied und sage, dasz einer durch gelübde verbunden ist haar und bart wachsen 571 zu lassen, bis ein kampf gefochten oder rache genommen sei. * gleich feiglingen zeigen sich die unerledigten mit zottigem, ungepflegtem haarwuchs. erst der sieger darf seine stirne aufräumen, und die locken, nach suevischer weise, oben zusammenschürzen. Aber noch ein andres zeichen wird namhaft gemacht: fortissimus quisque ferreum insuper anulum, ignominiosum id genti, velut vinculum gestat, donec se caede hostis absolvat; plurimis Chattorum hic placet habitus, jamque canent insignes et hostibus simul suisque monstrati. omnium penes hos initia pugnarum, haec prima semper acies, visu nova. nam ne in pace quidem vultu mitiore mansuescunt. nulli domus aut ager aut aliqua cura; prout ad quemque venere aluntur, prodigi alieni, contemptores sui, donec exsanguis senectus tam durae virtuti impares faciat. Diese in der schlacht vorkämpfenden, ohne haus und hof lebenden, aber wo sie hinkommen vom volk unterhaltenen tapfersten kriegler haben einige ähnlichkeit mit den nordischen berserkern wie mit einzelnen zügen des ritterlebens im mittelalter und der noch späteren landsknechte. Der schimpfliche eiserne ring gemahnt merkwürdig an die φορβειά oder pferdehalter, die nach einem alten gesetz in Makedonien umgürtet tragen muste wer noch keinen feind erlegt hatte **, vielleicht auch an das satteltragen in unserm mittelalter (RA. 718) und die circuli ferrei (RA. 710), nur dasz dies alles zur strafe auferlegt, die fessel des eisenrings freiwillig von den mutigsten erwählt wurde, um sich durch den schein der schmach zu grözeren thaten anzutreiben.

Diese schilderung der Chatten konnte Tacitus, dem ihre geschichte fast bis zum ausgang des ersten jh. vorlag, im allgemeinen aufstellen; 572 seine übrigen schriften berühren aber hin und wieder im einzelnen, was bei ihnen vorgieng.

Des Varus niederlage im j. 9 nach Chr. trachtete Germanicus sieben jahre später zu rächen; er überfiel mit ansehnlicher macht unversehens die Chatten an der Adrana, und verbrannte Mattium, ihren hauptort. die Cherusken wurden von Caecina abgehalten den Chatten beizuspringen (ann. 1, 56.).

Gleich im folgenden j. 16 muste Silius diesen einbruch ins chat-tische gebiet wiederholen (ann. 2, 7. 25.) das erstemal trug er nur

* Tacitus selbst meldet hist. 4, 61 von dem batavischen Civilis: barbaro voto post coepta adversus Romanos arma propexum rutilatumque crinem patrata demum caede legionum deposuit. Paulus Diac. 3, 7: sex millia Saxonum devoverunt, se neque barbam neque capillos incisuros, nisi se de hostibus Suavis ulciscerentur.

** Aristoteles polit. VII. 2, 6.